

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf
Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig

Fischbach • Feldschlößchen • Großberkmannsdorf

Kirchenmusik Radeberg

Sonntag, 30. Juni 2024, 10.45 Uhr

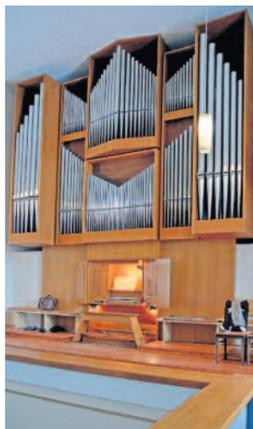
Orgel-Matinee - 40 Minuten

Orgelmusik am Sonntag-Vormittag

An der Orgel: Jonathan Auerbach, Dresden
Werke von J. S. Bach, M. Reger u.a.

Am 30. Juni können Musikfreunde ein spannendes Matinee-Konzert in der Stadtkirche erleben. 10.45 Uhr spielt der junge Organist Jonathan Auerbach bedeutende Orgelwerke von J. S. Bach und Max Reger. Jonathan Auerbach ist in Radeberg kein Unbekannter.

Hier erfuhr er bei Kantor Fritsch Impulse für seine Ausbildung. Zudem absolvierte er sein Praktikum in der Radeberger Kirchenmusik, übernahm Vertretungen und war auch bei Konzerten beteiligt. Mittlerweile ist er Kirchenmusiker in Dresden Briesnitz und absolviert ein Kirchenmusik-A-Studium in Bayreuth. Am Sonntag können die Radeberger Teile aus seinem Prüfungs- und Abschlusskonzert seines Studiums in Bayreuth hören. Der Eintritt ist frei!



Kantorei Radeberg

Knappe Entscheidung im Stadtrat Unzulässige Bürgerbegehren lassen Bürgerentscheid in die Ferne rücken

Es ist ein Thema, welches die Gemüter seit Beginn des Jahres bewegt. Es geht um die Idee der Stadtverwaltung, sich nach neu zu erschließenden Gewerbeflächen umzuschauen, damit künftige Gewerbesteuererinnahmen die Stadtkasse füllen und eine Entwicklung der Stadt finanziert werden kann. Dabei handelt es sich um eine langfristige Betrachtung. Der Freistaat verspricht Förderung für dieses Prüfverfahren, welches mittels Aufstellungsbeschluss vom Stadtrat eingeleitet werden kann. Gemeinsam mit Arnsdorf hatte die Radeberger Verwaltung um Oberbürgermeister Frank Höhme, im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit, zwei Flächen vorgeschlagen, die es nun zu prüfen gilt. Nach langer Diskussion, ob dies wirklich notwendig sei, bestätigte eine knappe Mehrheit Ende Januar 2024 die Aufstellungsbeschlüsse für Radeberg.



Auf dem Luftbild von 2014, oben blau schraffiert, ist die Fläche stadtauswärts Richtung Wallroda, welche im B-Plan Nr. 82 für einen Gewerbepark vorgeschlagen wird. Am Bildrand rechts ist ein kleiner Teil der Fläche, welche im B-Plan Nr. 83 für ein Gewerbegebiet vorgeschlagen wird, angedeutet.

Prüfung hatte sich die Verwaltung mit Herrn Rechtsanwalt Dossmann einen versierten Experten an die Seite geholt. Er ist Fachanwalt für Verwaltungsrecht mit über 25 Jahren Erfahrung. Nach seiner fachlichen Einschätzung bzw. Prüfung der Unterlagen kommt er zu dem Ergebnis, dass die beiden Bürgerbegehren unzulässig sind. Dafür spricht zunächst ein fehlender, jedoch notwendiger, Kostendeckungsvorschlag. Um die Stadträte in ihrer Abwägung nicht einzuschränken, gilt zudem ein Verbot der Verbindung.

Die Räte wären allerdings in diesem Verfahrensschritt durch ein Bürgerbegehren bzw. Bürgerentscheid vorgebunden, das ist gesetzeswidrig. Eine Unzulässigkeit ergibt sich außerdem aus dem gestellten Entscheidungsvorschlag, welcher nicht hinreichend bestimmt ist.

In der Diskussion zu den beiden Beschlüssen forderte Stadtrat Ulrich Hensel zum Einen eine Generaldebatte, die mehrheit-

lich abgelehnt wurde. Genauso erging es ihm mit dem späteren Antrag nach einem Sachverständigen.

Unmut gab es zudem über die Entscheidung, den Rechtsbeistand der Bürgerinitiative nicht anzuhören. Man bekäme den Eindruck, die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger werden einfach weggeschoben. Oberbürgermeister Frank Höhme verwies darauf, dass er und auch die Verwaltung nach Recht und Gesetz handeln müssen und dies auch tun. Man habe sich intensiv mit dem Thema Bürgerbeteiligung beschäftigt und wolle das auch nicht blockieren. Allerdings ist die Entscheidung beide Bürgerbegehren nicht zuzulassen, rein aus der juristischen Rechtslage hervorgegangen.

Bevor die beiden Beschlüsse, wie im Vorfeld beantragt, namentlich abgestimmt wurden, folgte noch einmal eine rund 1-stündige Debatte unter den Stadträten. Einige zeigten sich sehr unzufrieden mit der Kommunikation zu diesem Thema, andere wünschten sich die Prüfung durch die Aufstellungsbeschlüsse, um objektiv entscheiden zu können, Fehler in der Kommunikation wurden eingeräumt. Am Ende stimmten acht Stadträte gegen die Unzulässigkeit der Bürgerbegehren, 11 dafür und ein Rat enthielt sich.

Der Bürgerinitiative steht es nun frei, gegen diesen Beschluss Widerspruch einzulegen. Wer mehr zur Begründung des Sachverhaltes erfahren möchte, findet unter www.radeberg.de unter dem Punkt AKTUELLES den Beitrag „Bebauungspläne für zwei Gewerbegebiete - Bürgerbegehren zu Gewerbegebieten nicht zulässig“ mit einem Statement der Stadtverwaltung. Zudem kann man sich im Ratsinformationssystem weitere Informationen und Unterlagen zu den Stadtratssitzungen herausuchen.

Text & Fotos: Red

Dagegen regte sich Widerstand. Eine Bürgerinitiative gründete sich und ein Bürgerbegehren wurde ins Leben gerufen. Mit diesem Rechtsmittel fordern die Initiatoren um die ernannte Vertrauensperson, Vera Winkler, einen Bürgerentscheid. Am 22.03.2024 zeigte die Bürgerinitiative das Bürgerbegehren bei der Stadt an und begann die geforderten Unterschriften unter den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt zu sammeln. Dem Oberbürgermeister wurde das Schriftstück am 30.04.2024 übergeben, sodass die Verwaltung mit der Prüfung der Unterlagen beginnen konnte.

Von 15.294 wahlberechtigten Radebergerinnen und Radebergern unterschrieben 1.808, rund 11,8%, das Bürgerbegehren gegen den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 82 (Gewerbegebiet Radeberg Ost / Arnsdorf West), davon waren 784 Unterschriften gültig. 1.789 Personen, rund 11,7%, unterzeichneten das Bürgerbegehren gegen den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 83 (Gewerbegebiet Radeberg Süd / Arnsdorf westlich S177), davon waren 824 gültig.

Am Mittwoch, dem 19.06.2024 fand noch einmal eine Sonderstadtratssitzung statt. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die beiden Beschlüsse über die Zulässigkeitsprüfung der beiden Bürgerbegehren zum jeweiligen Aufstellungsbeschluss der Bebauungspläne. Die Stimmung, welche seit den letzten Monaten zu diesem Thema vorherrscht, spiegelte sich auch an diesem Abend wieder. Rund 30 Gäste waren anwesend und nutzten zudem die eingangs angebotene Einwohnerfragestunde. Dabei ging es vor allem immer wieder darum, dass sich einige Bürgerinnen und Bürger zu wenig „mitgenommen“ fühlen, Informationen fehlen und sie von der Verwaltung nicht ernst genommen werden. Gewerbegebiete in der angegebenen Größe seien von einigen Ein-



Am 30.04.2024 übergab die Bürgerinitiative um Vera Winkler die beiden Bürgerbegehren. Im Anschluss überprüfte die Stadtverwaltung die Rechtmäßigkeit der Dokumente.

wohnerinnen und Einwohnern einfach nicht gewollt. Dies sei an diesem Punkt des Verfahrens auch verständlich, so die Rückmeldung der Verwaltung. Immerhin bräuchte es genau diese Aufstellungsbeschlüsse, um die Fragen rund um die Idee der beiden Gewerbegebiete überhaupt erst einmal zu prüfen und zu beantworten, sowohl für die Stadträte als auch für die Bürgerschaft. Im Verlauf der gut 30-minütigen Fragestunde bewegte man sich, wie in den vorangegangenen Diskussionen, in einem Radius, der sich immer wieder auf die gleichen Punkte bezog.

Doch eigentlich ging es an diesem Abend hauptsächlich um die Rechtmäßigkeit der beiden gestellten Bürgerbegehren. Zur

Eine besondere Staudenmischung macht's bunt im Radeberger Straßenverkehr!

Wie der Kreisverkehr an der Pillnitzer Straße zum echten Hingucker wurde

Radeberg, die grüne Industriestadt, hat einiges zu bieten. Neben den bekannten Sehenswürdigkeiten, wie der Innenstadt mit Marktplatz, dem Schloss Klippenstein, der Radeberger Brauerei nebst Ausschank im Kaiserhof, dem Biertheater sowie dem schönen Hüttertal und einigem mehr, können sich auch die Straßen und Wege im Stadtgebiet durchaus sehen lassen. Oftmals sind auch die Gehwege mit Bäumen und Sträuchern ergänzt worden. Ein echter Hingucker ist zum Beispiel der Kreisverkehr an der Pillnitzer Straße, und das nicht nur durch das große Schild, welches auf die Bierstadt hinweist. Im Frühling und Sommer bis in den Herbst hinein besticht der Verkehrsknoten durch eine bunte Blütenvielfalt. Das bemerkte jüngst auch eine Leserin, die uns darauf hinwies und fragte, wer denn für diese wunderbare Bepflanzung zuständig sei?

wurde durch den Stadtwirtschaftshof geplant und gepflanzt. Auch die Pflege übernimmt der Stadtwirtschaftshof. Je nach Standort wird eine Mischung aus Stauden zusammengestellt, die mit den Gegebenheiten, wie volle Sonne oder Trockenheit, gut zu recht kommt. Dazu ist es notwendig ein Pflanzsubstrat einzubauen und qualitativ hochwertige Pflanzen einzusetzen“, erzählt sie auf Nachfrage. Begonnen habe dieses Konzept der Staudenmischpflanzung bereits im Jahr 2010 im Gewerbegebiet an der Pillnitzer Straße. „Dort konnten wir Erfahrungen sammeln“, erklärt Katja Nötzoldt. Vielleicht hat es der ein oder andere bereits entdeckt, auch an der Badstraße wurde die Staudenpflanzung teilweise etabliert.

Bienenfreundlich, robust und hübsch anzusehen, sollen die Projekte an der Badstraße auch in den kommenden Jahren weiter ergänzt werden.

Text & Foto: Red.



Gemeinsam statt einsam

Ein Angebot der Ökumenischen Gruppe Gesprächsbank

Die Ökumenische Gruppe Gesprächsbank bietet Menschen, die unter Einsamkeit leiden oder einfach gern reden möchten, immer mittwochs die Gelegenheit, zwischen 16.00 Uhr und 17.00 Uhr, ins Gespräch zu kommen. Die Mitglieder der ehrenamtlichen Gruppe wechseln sich wöchentlich ab und begrüßen interessierte Bürgerinnen und Bürger auf der Bank im Röderpark an der August-Bebel-Straße.

Die Durchführenden wollen keine neue Gruppe gegen Einsamkeit gründen, sondern Brücken bauen zu den zahlreichen Möglichkeiten gegen Einsamkeit, die in Radeberg bereits vorhanden sind.

Ökumenische Gruppe Gesprächsbank

Beilagenhinweis

Wir bitten um freundliche Beachtung der Beilage:

Euronics XXL Frequenz Radeberg

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

Notfalldienstzeiten:

112 Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
Mi., Fr.: 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
Sa., So.: 24 Stunden

03571-19222 Anmeldung Krankentransport

(für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)

03571-19296 Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle / Feuerwehr

Notdienst Zahnärzte Kamenz / Radeberg

29.06. Praxis Dipl.-Stom. Sophie Jakubetz
Parkgasse 2, 01920 Elstra
Tel. 035793 / 56 28

30.06. Zahnärzte Stille MVZ GmbH
Dresdner Str. 25, 01458 Ottendorf-Okrilla
Tel. 035205 / 541 34

jeweils Sa. / So. 9.00 - 11.00 Uhr; Rufbereitschaft / Dienstwechsel
7.00 Uhr des Folgetages; Infos unter www.zahnarzte-in-sachsen.de

Notdienstbereitschaft Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr

29.06. Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf Tel. 035200 / 25 6-0
30.06. Löwen-Apotheke, Pulsnitz Tel. 035955 / 723 36
01.07. Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz Tel. 035955 / 452 68
02.07. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla Tel. 035205 / 599 15
03.07. Apotheke am Forst, Kamenz Tel. 03578 / 31 80 20
04.07. Stadt-Apotheke, Kamenz Tel. 03578 / 30 41 30
05.07. Stadt-Apotheke, Kamenz Tel. 03578 / 30 41 30

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla,

Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau

werkt. 18.00-08.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig, nur nach telef. Anmeldung

28.06. - 05.07.24: Dr. Obitz, Weisdorf

Tel. 0351 / 880 62 35

Notfallservice der Tagesklinik für Kleintiere Stolpen Tel. 035973 2830

wochentags: 8.00 Uhr - 21.00 Uhr

samstags: 8.00 Uhr - 17.00 Uhr (mit telefon. Anmeldung)

Große Kreisstadt Radeberg

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Radeberg für das Jahr 2023

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)			
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
- erforderliche Personalkosten	1.170,74	487,81	292,68
- erforderliche Sachkosten	311,65	129,85	77,91
- erforderliche Personal- und Sachkosten	1.482,39	617,66	370,59

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in € vor SVJ* im SVJ*	Hort 6 h in €
- Landeszuschuss	246,83	246,83	164,56
- Elternbeitrag (ungekürzt)	294,60	161,80	161,80
- Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	940,96	209,03	209,03
<i>* SVJ – Schulvorbereitungsjahr</i>			

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

Abschreibungen	35.728,50 €	Zinsen	-
Miete	4.314,00 €	Gesamt	40.042,50 €

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	30,60	4,84	1,74

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1.laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	135,00

Betrag zur Anerkennung der Förderleistungen (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) **einschließlich** seit 01.06.2019 Finanzierung für **mittelbare pädagogische Tätigkeiten**

durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), **Alterssicherung** (§23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie **zur Kranken- und Pflegeversicherung** (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII) = **laufende Geldleistung**

- erforderliche Personalkosten	1.120,18	466,74	252,04
- erforderliche Sachkosten	438,41	182,67	98,64
- erforderliche Personal- und Sachkosten	1.558,59	649,41	350,68

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in € vor SVJ* im SVJ*	Hort 6 h in €
- Landeszuschuss	271,07	271,07	180,71
- Elternbeitrag (ungekürzt)	269,00	162,00	162,00
- Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	1.018,52	216,34	216,34
<i>* SVJ-Schulvorbereitungsjahr</i>			

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

Abschreibungen	5.721,33 €	Zinsen	5.545,56 €
Miete	-	Gesamt	11.266,89 €

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
- Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	57,95	24,15	13,04

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1.laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	-

Betrag zur Anerkennung der Förderleistungen (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) **einschließlich** seit 01.06.2019 Finanzierung für **mittelbare pädagogische Tätigkeiten**

durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), **Alterssicherung** (§23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie **zur Kranken- und Pflegeversicherung** (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII) = **laufende Geldleistung**

freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)

- Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	12,00 Uhr - 16.00 Uhr	08.30 Uhr - 11.15 Uhr	12.00 Uhr - 18.00 Uhr
- je Platz und Monat	08.30 Uhr - 11.15 Uhr	12.00 Uhr - 18.00 Uhr	08.30 Uhr - 14.00 Uhr

	Frank Höhme	Oberbürgermeister
--	--------------------	--------------------------

	Hinweis der Stadtverwaltung	und	12.00 Uhr - 16.00 Uhr	
Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Radeberg ist vom 01.07. bis 19.07.2024 wie folgt verkürzt geöffnet:	Dienstag & Donnerstag:	08.30 Uhr - 11.15 Uhr	und	12.00 Uhr - 18.00 Uhr
Montag & Mittwoch:	Freitag:	08.30 Uhr - 11.15 Uhr		

	Frank Höhme	Oberbürgermeister
--	--------------------	--------------------------

	Wachau, den 20.06.2024, Veit Künzelmann, Bürgermeister
--	---

KORREKTUR zur Bekanntmachung über die Ergebnisse der Kommunalwahlen am 09. Juni 2024 zur Ortschaftsratswahl Großberkmannsdorf

Ortschaftsratswahl Großberkmannsdorf			
Gesamtergebnis	Kennbuchstabe	Zahl	
Wahlberechtigte insgesamt	A	1.338	
Wähler insgesamt	B	1.088	
ungültige Stimmzettel	C	25	
gültige Stimmzettel	D	1.063	
gültige Stimmen insgesamt	E	3.087	

lfd. Nr.	Partei / Wählervereinigung	Gesamtstimmenanzahl	Zahl der Sitze
1	Freie Wähler Radeberg / FWR	869	3
2	Christlich Demokratische Union Deutschlands / CDU	460	1
3	Wir für Erksdorf	1.758	6

<i>Wahlvorschlag</i>	<i>1 – Freie Wähler Radeberg</i>				
<i>Kurzbezeichnung:</i>	<i>FWR</i>				
Rang	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Stimmen	Status
1	Muschter	Norbert	Dipl. Mathematiker	291	Gewählt
2	Börner	Ralf	Postbediensteter	175	Gewählt
3	Schneider	Jürgen	Bausachverständiger	133	Gewählt
4	Zimmer	Mike Eberhard	Werbetechniker	116	Ersatzperson
5	Hochmann	Stephan	Selbstständiger Werbetechniker	94	Ersatzperson
6	Hempel	Ulf	Selbstständiger Dipl.-Ing. (FH)	60	Ersatzperson
		Summe		869	

<i>Wahlvorschlag</i>	<i>2 – Christlich Demokratische Union Deutschlands</i>				
<i>Kurzbezeichnung:</i>	<i>CDU</i>				
Rang	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Stimmen	Status
1	Kolschmann	Christiane	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	460	Gewählt
		Summe		460	

<i>Wahlvorschlag</i>	<i>3 – Wir für Erksdorf</i>				
<i>Kurzbezeichnung:</i>					
Rang	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Stimmen	Status
1	Gerlach	Silke	Erzieherin	743	Gewählt
2	Körnert	Silko	Bauleiter	267	Gewählt
3	Müller	Michael	Bankkaufmann	265	Gewählt
4	Wilhelm	Uwe	Projektleiter	157	Gewählt
5	Progscha	Michael	Kfz-Mechatroniker	142	Gewählt
6	Herfter	Matthias	Elektromeister	95	Gewählt
7	Brückner	Berndt Thomas	Administrator	89	Ersatzperson
		Summe		1.758	

	Frank Höhme, Oberbürgermeister
--	---------------------------------------

Gemeinde Wachau

2. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung der Gemeinde Wachau (Abwassersatzung - AbwS)

Aufgrund von § 56 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG), § 50 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) und der §§ 4, 14 und 124 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) [und der § 47 Abs. 2 i.V.m. § 6 Abs. 1 und § 5 Abs. 4 Sächsisches Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG)] in Verbindung mit den §§ 2, 9, 17 und 33 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in den derzeit gültigen Fassungen, hat der Gemeinderat der Gemeinde Wachau in seiner Sitzung am 19.06.2024 folgende 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung der Gemeinde Wachau vom 15.04.2021, gültig in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 10.02.2022 beschlossen:

§ 1 ändert § 48 unter V. Abwassergebühren -

4. Abschnitt: Entsorgung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben

§ 48 Höhe der Abwassergebühren

(1) Für die Mengengebühr der Teilleistung Schmutzwasserentsorgung gemäß § 41 Abs. 1 beträgt die Gebühr für Abwasser, das in öffentliche Kanäle eingeleitet und durch ein Klärwerk gereinigt wird, 2,96 EUR je Kubikmeter Abwasser.

(2) Für die Grundgebühr der Teilleistung Schmutzwasserentsorgung gemäß § 41 Abs. 2 beträgt die Gebühr:

- bis Nennggröße 2,50 m³/h 19,90 €/Monat
- bis Nennggröße 6,00 m³/h 47,76 €/Monat
- bis Nennggröße 10,00 m³/h 79,60 €/Monat

(3) Für die Teilleistung Niederschlagswasserentsorgung gemäß § 44 beträgt die Gebühr für Abwasser, das in öffentliche Kanäle eingeleitet wird, 0,46 EUR je Quadratmeter modifizierter versiegelter Grundstücksfläche.

(4) Für die Teilleistung dezentrale Entsorgung von abflusslosen Gruben mit Fäkalwasser gemäß § 47 (1) beträgt die Entnahme- und Entsorgungsgebühr 36,89 EUR je Kubikmeter Abwasser. Die Erhebung erfolgt in Form eines Entgeltes durch das von der Gemeinde zur Entsorgung beauftragte Unternehmen.

(5) Für die Teilleistung Entsorgung von Kleinkläranlagen und für die Entsorgung sonstiger Anlagen mit Fäkalschlamm gemäß § 47 (1) beträgt die Entnahme- und Entsorgungsgebühr 52,66 EUR je Kubikmeter Abwasser. Die Erhebung erfolgt in Form eines Entgeltes durch das von der Gemeinde zur Entsorgung beauftragte Unternehmen.

(6) Neben der Entnahme- und Entsorgungsgebühr nach § 48 (4) wird für die Teilleistung Entsorgung von abflusslosen Gruben mit Fäkalwasser eine Grundgebühr erhoben. Diese beträgt je Entsorgung und Anlage 89,25 EUR. Die Erhebung erfolgt in Form eines Entgeltes durch das von der Gemeinde zur Entsorgung beauftragte Unternehmen.

(7) Neben der Entnahme- und Entsorgungsgebühr nach § 48 (5) wird für die Teilleistung Entsorgung von Kleinkläranlagen sowie für die Entsorgung von sonstigen Anlagen mit Fäkalschlamm eine Grundgebühr erhoben. Diese beträgt je Entsorgung und Anlage 89,25 EUR. Die Erhebung erfolgt in Form eines Entgeltes durch das von der Gemeinde zur Entsorgung beauftragte Unternehmen.

§ 2 Inkrafttreten

Die 2. Satzungsänderung tritt am 01.01.2024 in Kraft.

	Wachau, den 20.06.2024
	Veit Künzelmann, Bürgermeister

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Wachau für das Jahr 2023

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)			
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
- erforderliche Personalkosten	1.120,18	466,74	252,04
- erforderliche Sachkosten	438,41	182,67	98,64
- erforderliche Personal- und Sachkosten	1.558,59	649,41	350,68

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in € vor SVJ* im SVJ*	Hort 6 h in €
- Landeszuschuss	271,07	271,07	180,71
- Elternbeitrag (ungekürzt)	269,00	162,00	162,00
- Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	1.018,52	216,34	216,34
<i>* SVJ-Schulvorbereitungsjahr</i>			

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

Abschreibungen	5.721,33 €	Zinsen	5.545,56 €
Miete	-	Gesamt	11.266,89 €

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
- Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	57,95	24,15	13,04

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1.laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	-

Betrag zur Anerkennung der Förderleistungen (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) **einschließlich** seit 01.06.2019 Finanzierung für **mittelbare pädagogische Tätigkeiten**

durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), **Alterssicherung** (§23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie **zur Kranken- und Pflegeversicherung** (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII) = **laufende Geldleistung**

freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)

- Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	12,00 Uhr - 16.00 Uhr	08.30 Uhr - 11.15 Uhr	12.00 Uhr - 18.00 Uhr
- je Platz und Monat	08.30 Uhr - 11.15 Uhr	12.00 Uhr - 18.00 Uhr	08.30 Uhr - 14.00 Uhr

	Frank Höhme	Oberbürgermeister
--	--------------------	--------------------------

	Wachau, den 20.06.2024, Veit Künzelmann, Bürgermeister
--	---

Gemeinde Arnsdorf

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Arnsdorf für das Jahr 2023

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)			
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
- erforderliche Personalkosten	1.159,77 €	485,99 €	260,95 €
- erforderliche Sachkosten	282,53 €	118,38 €	63,57 €
- erforderliche Personal- und Sachkosten	1.442,30 €	604,37 €	324,52 €

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in € vor SVJ* im SVJ*	Hort 6 h in €
- Landeszuschuss	271,07	271,07	180,72
- Elternbeitrag (ungekürzt)	260,70	140,60	140,60
- Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	910,53	192,70	192,70
<i>* SVJ-Schulvorbereitungsjahr</i>			

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

Abschreibungen	-	Zinsen	-
Miete	1.688,00 €	Gesamt	1.688,00 €

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	9,08	3,91	2,07

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1.laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	115,50 €

Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) **einschließlich** seit 1.6.2019 Finanzierung für **mittelbare pädagogische Tätigkeiten**

durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), **Alterssicherung** (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII) = **laufende Geldleistung**

freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)

- Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	12,00 Uhr - 16.00 Uhr	08.30 Uhr - 11.15 Uhr	12.00 Uhr - 18.00 Uhr
- je Platz und Monat	08.30 Uhr - 11.15 Uhr	12.00 Uhr - 18.00 Uhr	08.30 Uhr - 14.00 Uhr

	Frank Höhme	Oberbürgermeister
--	--------------------	--------------------------

	Arnsdorf, den 13.06.2024; Frank Eisold, Bürgermeister
--	--

Dank an die Wahlhelfer der Europa- und Kommunalwahl am 09.06.2024

Liebe Wahlhelferinnen, liebe Wahlhelfer,

für Ihre Bereitschaft sich ehrenamtlich in den Wahlvorständen, in den Urnenwahllokalen und dem Briefwahllokal zu beteiligen, möchten wir uns recht herzlich bedanken. Sie haben durch Ihre Mitwirkung am Wahltag in den jeweiligen Wahllokalen zu einem reibungslosen Ablauf der verbundenen Wahlen in der Gemeinde Arnsdorf sowie den Ortsteilen Fischbach, Kleinwolmsdorf und Wallroda beigetragen und bis spät in die Nacht bzw. in die frühen Morgenstunden an der Ermittlung der Wahlergebnisse mitgewirkt.

Ebenso möchten wir uns bei den Mitgliedern des Gemeindewahlausschuss sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und dem Bauhof für die Organisation und Unterstützung vor, am und nach dem Wahltag bedanken.

	
--	---------

Jubiläum bei Augentoptik Mütze: Tradition trifft auf Moderne

55 Jahre Augentoptiker Mütze Radeberg

Mütze Augentoptik, unser traditionsreiches Augentoptikgeschäft in Radeberg, feiert den gesamten Juli sein Jubiläum mit einer Vielzahl toller Aktionen für unsere Kunden. Gegründet wurde das Geschäft 1907 von Herrn Gustav Koch Senior und ab 1940 führte sein Sohn, Gustav Koch Junior es weiter. Seit der Übernahme durch meinen Vater Gottfried Mütze im Jahr 1969, als er das Geschäft von der Familie Koch übernahm, haben wir uns kontinuierlich weiterentwickelt. In den vergangenen Jahrzehnten wurden insgesamt 11 Lehrlinge bei meinem Vater ausgebildet und für das Handwerk der Augentoptik begeistert.



Nach der Wende wurde das Geschäft umfassend modernisiert, sowohl in seiner Ansicht als auch im Innenraum. Im Jahr 2007 übernahm ich, Susann Mütze, das Unternehmen. Meine Ausbildung begann ich in Königsbrück und schloss diese mit dem Meisterbrief in Jena ab. Auch unter meiner Leitung wurden zwei weitere Lehrlinge erfolgreich ausgebildet.

Augentoptiker Mütze steht für hochwertige Handwerkskunst in der Augentoptik. Mit einer eigenen Werkstatt vor Ort kann das Geschäft flexibel auf Kundenwünsche reagieren und viele Brillen sofort zur Mitnahme anbieten. Die umfassende Beratung rund um das Auge erfolgt in enger Zusammenarbeit mit örtlichen Augenärzten. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Bedürfnisse von Kindern und deren Eltern, wobei Aufklärung und die frühzeitige Erkennung von Sehfehlern eine zentrale Rolle spielen.

In der Vergangenheit haben wir kleine Seminare in Kindergärten angeboten, um den Eltern „Die große Welt des Sehens“ näherzubringen und die Wichtigkeit der frühzeitigen Erkennung und Behandlung von Sehfehlern zu erläutern. Diese Initiative unterstreicht das Engagement für die Gesundheit und das Wohlbefinden der jüngsten Kunden.



Um mit der Zeit zu gehen, haben wir auch eine starke Präsenz in den sozialen Medien aufgebaut. Mit sinnvollen Beiträgen werden hier regelmäßig Themen rund um die Augentoptik aufgegriffen und unsere Kunden informiert. Der gesamte Juli wird mit verschiedenen Angeboten von unseren Herstellern gefeiert. Dies ist eine wunderbare Gelegenheit, das Geschäft zu besuchen und von den Jubiläumsaktionen zu profitieren.

Ich freue mich auf die kommenden Jahre und bin besonders stolz darauf, mit meiner frisch gebackenen Augentoptikergesellin Lisa Haufe, die drei Jahre bei mir dieses vielseitige Handwerk gelernt hat, positiv in die Zukunft zu starten. Denn bei Mütze Augentoptik wissen wir: Gutes Sehen ist das Fenster zur Welt.

55 Jahre Augentoptiker Mütze

Zu diesem besonderen Anlass laden wir Sie herzlich ein, exklusiv aus einer kompletten Fassungskollektion Ihre neue Lieblingsbrille auszusuchen.

20.06. - 05.07.2024

OWP - Mexx - Metropolitan-Eyewear

08. - 12.07.2024

Dutz-Eyewear

15. - 26.07.2024

Roy Robson & Cinque-Eyewear

22. - 26.07.2024

J.F. Rey-Eyewear

Erleben Sie **großartige Angebote** und nehmen Sie an unserem **spannenden Gewinnspiel** teil. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Susann Mütze Augentoptikermeisterin
Hauptstraße 6, 01454 Radeberg
Tel. 03528 442868
www.augentoptiker-muetze.de



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9.00 - 17.30 Uhr
Sa.: n. Vereinbarung



Radeberger Spielleute-Nachwuchs sucht neue Mitstreiter

Nach den Sommerferien öffnet der Spielmannszug Radeberg wieder seine Türen für neue Mitstreiter. Gesucht werden neugierige Kinder ab der zweiten Klasse, die Lust haben, ein Instrument zu lernen und Teil einer musikalischen Gemeinschaft zu werden.

Schnuppertraining ab 16. August 2024

Das Schnuppertraining findet ab dem 16. August 2024 für alle interessierten Kinder ab der zweiten Klasse statt. Das Training beginnt 15.30 Uhr in der Grundschule Süd. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die ersten Schnupperstunden bieten eine perfekte Gelegenheit, die verschiedenen Instrumente kennenzulernen und erste musikalische Erfahrungen zu sammeln. Das Schnuppertraining ist kostenlos und wird auch in den Wochen nach dem 16. August jeden Freitag zur gleichen Zeit angeboten. Reguläres Training findet dann freitags von 15.30 bis 17.30 Uhr statt.

Die 48-Stunden-Aktion 2024 im Landkreis Bautzen

Gemeinsam zeigen, was Ehrenamt leistet!

Nach getaner Arbeit können die reichlich 1.000 Jugendlichen und Helfer aus dem gesamten Landkreis wieder mächtig stolz auf sich und ihr Wirken sein! In 48 Stunden wurden am ersten Juni-Wochenende gemeinnützige, ökologische, soziale und kulturelle Projekte für das Gemeinwesen umgesetzt. Gemeinsam packten die jungen Menschen für ihren Heimatort an und machten diesen schöner und lebenswerter.

Dabei brachten sie wieder Spielplätze auf Vordermann, Bänke, Fassaden und Bushaltestellen bekamen neue Anstriche, Feste wurden organisiert und vieles mehr. 1.000

Personen waren ca. 36.000 Stunden ehrenamtlich im Dienst – setzt man den aktuellen Mindestlohn an, wurde so wieder ungefähr eine Viertelmillionen Euro an nur einem Wochenende erarbeitet! Auf die Aktion hatten sich die Jugendgruppen gründlich vorbereitet. Sie überlegten sich, was in ihrem Ort fehlt und worüber sich die Bürger freuen würden. Bevor es an die Umsetzung ging, organisierten sich die Jugendlichen Materialien und Gerätschaften



beispielsweise von ortsansässigen Unternehmen. Auch die Bürgermeister*innen griffen „ihren“ Jungs und Mädels unter die Arme und unterstützten sie bei ihren Vorhaben. Wer am Wochenende im Landkreis unterwegs war, konnte die eine oder andere Jugendgruppe in leuchtroten T-Shirts schaufeln, werkeln, baggern, hämmern, streichen und tüfteln sehen. Fragt man die Jugendlichen nach den Beweggründen für ihren ehrenamtlichen Einsatz, so benennen sie neben dem Motiv „etwas Gutes fürs Dorf tun“, Zusammenhalt und Gemeinschaftsgefühl erleben, im positiven Sinne Aufmerksamkeit zu erregen, etwas Bleibendes zu schaffen, „mal etwas zurück geben“, Anerkennung für ihr soziales Engagement zu ernten und natürlich gemeinsam Spaß an der Sache zu haben, der sie als Team zusammenschweißt. Zum Abschluss der 48-Stunden-Aktion, die in diesem Jahr nun insgesamt zum 19. Mal überhaupt stattfand, konnten sich die Helfer*innen auf die Schulter klopfen, denn sie haben ihr Vorhaben verwirklicht.

Die 48-Stunden-Aktion war in der Westlausitz wieder ein voller



Erfolg. Bei bestem Wetter wurden die Festvorbereitungen in Weißbach unterstützt, sich beim Badfest in Arnsdorf eingebracht und ein Open Air durchgeführt. Auch sportlich ging es bei einer Mini-Fußball-EM und bei der Werterhaltung einer Skateanlage in Ottendorf-Okrilla zu. Des Weiteren wurden Dorfplätze, Jugendclubs, Bushaltestellen, Pflegeheim, Spielplätze und ein Freibad aufgehübscht. Der Tier- und Naturschutz kam ebenfalls nicht zu kurz. So wurde ein Schulgartenteich gereinigt sowie ein Projekt für Greifvögel und eine Wildblumenwiese angegangen. Besonders bemerkenswert war die Anzahl der Projekte in denen das Zusammenspiel im Ort zwischen Aktionsgruppen, unterstüt-



Erwachsenenzug auf dem Weg zu den World Championships

Den nächsten Höhepunkt für den Erwachsenenenzug gibt es bereits an diesem Wochenende. Das 48-köpfige Team um Stabführerin Jeanine-Lysette Eisner wird zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte an den World Championships der Spielmannszüge und Showorchester in Rastede teilnehmen. Am Sonnabendvormittag werden sie sich ab 10.00 Uhr bei einer Straßenparade durch den Ort präsentieren. Der eigentliche Marsch-Wettkampf findet am Sonntag, dem 30. Juni 2024, gegen 10.00 Uhr statt.

Neben dem Musikwettbewerb geht es den Spielleuten auch um den fachlichen Erfahrungs- und Leistungsaustausch. 78 Blaskapellen, Drum Corps, Fanfarenzüge, Spielmannszüge,

Konzertbands und Show-Marchingbands werden in Rastede zu Gast sein. Nationen wie Brasilien, Ghana, Niederlande, Dä-



nenmark, Polen, Thailand, Schweden oder Venezuela sind vertreten. Die Radeberger Spielleute freuen sich deswegen auch besonders darauf, die Vielfalt der internationalen Spielleute-Szene am Wochenende hautnah mit erleben zu dürfen.

www.spielmannszug-radeberg.de

Spielmannszug Radeberg



Alle Infos



WM-News



GARTEN
WASSER ♦ WÄRME ♦ SOLAR
**NEUER HEIZKESSEL?
RUFEN SIE UNS AN!**

www.garten-lichtenberg.de © 035955 / 4 38 48
Mittelbacher Str. 1 | 01896 Lichtenberg



LIONS AKTUELL

Gefragt: Susann Fritzsche
Lionsfreundin seit 2019

Was war deine Motivation, dich für die Lions-Idee zu begeistern?

2018 lernte ich den Lions Club durch das Projekt „Schule & Wirtschaft“ kennen. Der Club fungierte als Brücke zwischen Schulen und Unternehmen, um jungen Menschen den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern. Die Zeiten haben sich geändert und inzwischen können Jugendliche meist frei wählen, welchen Ausbildungsplatz sie nehmen möchten. Mein Wunsch zu helfen ist geblieben. Im Club kann ich mich aktiv für die Radeberger Region einsetzen und gemeinsam mit anderen etwas Positives bewirken.

Dein Jahr als Präsidentin des Lions Club Radeberg neigt sich dem Ende zu. Wie blickst Du auf diese Zeit zurück?

Im Juni endet das aktuelle Lionsjahr und somit mein Jahr als Präsidentin des Lionsclub Radeberg. Mit großer Freude und Dankbarkeit schaue ich auf das ereignisreiche Jahr zurück, in dem wir wieder viel erreicht haben. Über unsere bewährten Projekte, wie der Frühlingsfest, Ausschank zum Männertag, das Anlichten des Schwibbogens oder auch die Schlossnacht konnten wir Geld sammeln und anschließend über 10.000 Euro an gemeinnützige Projekte spenden. Ich bin überzeugt, dass der Club auch in Zukunft Großes leisten wird.

Was sind Deine Herzensprojekte der Hilfeleistungen?

Ein spezielles Herzensprojekt im eigentlichen Sinne habe ich nicht. Allerdings fühle ich mich Projekten mit Kindern besonders verbunden. Initiativen wie „Starke Eltern, starke Kinder“, „Gesundes Feriennest“ oder „Büchersommer“ liegen mir besonders am Herzen. Es ist mir wichtig, dass Kinder die Möglichkeit haben, gesund aufzuwachsen und ihre Talente zu entfalten. Es ist unglaublich bereichernd zu sehen, wie unsere gemeinsamen Anstrengungen die Lebensbedingungen von Kindern verbessern können.



LionsClubRadeberg.de

we serve - wir dienen

Unser Wochenangebot vom 01.07.2024 bis 06.07.2024

	Essen 1 5,95 € / Senior 4,15 €	Essen 2 4,55 € / Senior 3,85 €	Essen 3 4,55 € / Senior 3,85 €	Salate Jetzt wird's knackig!
Mo. 01.07.	Kassersteak dazu Bohnen, Kartoffeln und Bratensoße	Gemüseintopf mit Rindfleisch und Kartoffelwürfeln dazu einen Becher Joghurt	Quinoa-Erbsen Frikadelle dazu Püree und Weißkrautsalat	Salat 1 - 5,30 € Chefsalat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Paprika, Ei, Hinterschinken, gembener Käse und Joghurt dressing
Di. 02.07.	Hähnchenschkel dazu Kartoffeln, Apfelrotkraut und Geflügelsoße	Lebergeschnetzeltes und Blattspinat dazu Püree	Kartoffeltaschen mit Frischkäsefüllung dazu mediterrane Tomatensoße	Salat 2 - 4,30 € Thunfischsalat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Bohnen, Thunfisch, Zwiebel, Ei und Joghurt dressing
Mi. 03.07.	Schwarzbraten dazu Rosenkohl, Kartoffeln und Bratensoße	1 Grillwürstchen (geb. Bockwurst) mit Mischgemüse, Püree und Bratensoße	Blumenkohl-Käse-Medaillon dazu Püree und Möhrensalat	Salat 3 - 5,30 € Griechischer Salat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Paprika, Ei, Fetawürfel und Joghurt dressing
Do. 04.07.	Knusperseelachs mit Käse-Kräuter-Füllung dazu Brokkoli und Püree	Dillfleisch (Gesch. v. Schw. mit Gurke) dazu Reis	Hausgemachte Spinatknödel dazu Rahmchampignons	Salat 4 - 6,00 € Frischer Obstsalat mit Früchten der Saison
Fr. 05.07.	Makkaroni mit Tomatensoße und Jagdwurststreifen	Schweinekammsteak mit Röstzwiebeln, Bratkartoffeln und Bratensoße	Rösti-Ecken mit Kräuterquark und Rotkrautsalat	
Sa. 06.07.	Rinderbeefsteak dazu Balkangemüse, Kartoffeln und Bratensoße		Dessert - 1,70 € Süßkirschen Kompott	
	Angebot 1 6,40 € / Senior 4,20 €	Angebot 2 7,90 € / Senior 4,95 €		
	Bautzner Senfbraten (Schwein) dazu Romanesco, Klöße und deftige Bratensoße	Riesen-Schnittzel mit Kartoffelsalat dazu Rohkostbeilage		
	Sie erreichen uns unter Tel. 035200 / 2 32 99 Fax 035200 / 2 86 88	Bestellschluss tägl. 8.00 Uhr www.flinke-pfanne.com flinke-pfanne@gmx.de	Lieferhinweise: Bis 7 km frei Haus. 7 km - 15 km zzgl. 0,30 € / Anlieferung. Pauschale extra: 0,30 € / Essen an Sonn- & Feiertagen.	FLINKE PFANNE PETER'S KOCH- UND PARTYSERVICE Hinweis: Zusatz- und Inhaltsstoffe, Allergene bitte erfragen.

Sonnenschein für die Kita Sonnenschein in Leppersdorf

Die Einrichtung feierte ein buntes Jubiläum

Zum 30. Geburtstag der Kindertageseinrichtung Sonnenschein im Wachauer Ortsteil Leppersdorf wurde natürlich kräftig gefeiert. Gratuliert hat unter anderem auch Poldi, das Polizeimaskott-



chen. Er brachte gleich eine ganze Kapelle mit und so konnten die Mädchen und Jungen am 04.06.2024 einem Konzert des Polizeiorchesters lauschen.



Am Freitag, dem 07.06.2024 folgte das bunte Familienfest der vom Träger DRK Dresden-Land e. V. geführten Betreuungseinrichtung. Neben allerlei Leckereien wurden Spiel und Spaß geboten.

Passend zu diesem fröhlichen Nachmittag strahlte die Sonne vom Himmel und rundete somit das Geburtstagsfest ab.

Text: Red.
Fotos: T. Heintze, Kita-Leiter



Festwoche & Familienfest der Kita Max & Moritz Radeberg

70 Jahre voller Geschichten und Erinnerungen

Die Kindertageseinrichtung „Max & Moritz“ in Radeberg feierte ihr 70-jähriges Jubiläum mit einer Festwoche voller spannender Aktivitäten. Die Feierlichkeiten begannen bereits mit einem besonderen Programm des Polizeidinos Poldi in der Turnhalle der Grundschule Süd.

Die Festwoche, die vom 10. bis zum 14. Juni 2024 stattfand, startete mit der Eröffnung eines kleinen Spielzeugmuseums in der Einrichtung. Am Montag



Zur offiziellen Feierstunde am Montag, dem 10.06.2024 kamen reichlich Gäste, so auch Radebergs Oberbürgermeister Frank Höhme, der natürlich auch ein Geschenk dabei hatte.



So richtig was los war abschließend am Freitag, dem 14.06.2024. Das Kita-Gelände war rappelvoll und die Familien genossen das kunterbunte Angebot.

wurde auf 70 Jahre Kita-Geschichte angestoßen, während am Dienstag tierische Gäste u.a. aus Wachau und von den Liegauer Kaninchenzüchtern die Kinder begeisterten.

Am Mittwoch stand das Thema Erste Hilfe im Fokus, passend zur Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes. Die Kinder lernten viel über Rettungsmaßnahmen und hatten die Möglichkeit, sich als Pupp doktor zu versuchen. Ein Highlight war die Möglichkeit, am Donnerstag bei einer Führung einen Blick hinter die Türen der 70 Jahre alten Einrichtung zu werfen. Verschiedene Rundgänge wurden angeboten, um

Interessierten die Geschichte und Entwicklung der Kita näherzubringen.

Der Höhepunkt der Festwoche war das große DRK-Familienfest am Freitag, bei dem das Kita-Team gemeinsam mit Eltern und Kindern ein kunterbuntes Sommerfest auf dem Gelände veranstaltete. Ehemalige Kinder und Eltern, Er-



Zum Programm am Freitagnachmittag gehörte neben einem Auftritt der Vorschulkinder auch die Show der Hundefreunde Radeberg.

zieherinnen und Erzieher sowie alle interessierten Gäste waren herzlich eingeladen, das Jubiläum mitzufeiern und gemeinsam schöne Erinnerungen zu schaffen.

Text & Fotos: Red.

Neptun & Seepferdchen im Stadtbad

Große Überraschung für die Vorschüler aus Ullersdorf



Die Temperaturen ließen in den ersten Juniwochen zu wünschen übrig. Trotzdem ließen es sich die 16 Mädchen und Jungen der Kita Gaby Schommer aus Ullersdorf nicht nehmen und nahmen am Schwimmunterricht im Stadtbad Radeberg teil.

Am Ende konnten die Vorschulkinder bei der Neptuntaufe zeigen, was sie gelernt haben und wie gut sie sich bereits im Wasser bewegen und auch schwimmen können.

Eine Überraschung gab es noch obendrauf, als am 19.06.2024 nicht nur die Abzeichen ausgeteilt wurden, sondern auch Katja Malik mit ihrem Praxisteam vorbei schaute. Zum 4. Mal spendeten sie ihre Trinkgelder aus dem Tagesgeschäft

im Rahmen ihres „Herzensprojektes“ zur Finanzierung des Schwimmkurses. Ein paar Kle-

ne Geschenke gab es obendrauf und auch die Kinder hatten mit ihren Erzieherinnen und Erziehern sowie Kita-Leiterin Brit Progscha ein wunderbares Dankeschön-Diorama gebastelt.

11 Mädchen und Jungen sind nun stolze Besitzer des Seepferdchen-Abzeichens, 5 Kinder gingen mit dem Frosch-Abzeichen nach Hause.

Text & Fotos: Red.

Tradition und Innovation im Herzen Sachsens



30-jähriges Firmenjubiläum

1994 gründete sich die F&G Normteile Dresden GmbH. Unter der Führung von Wilfried Grünler und Steffen Ruutz wuchs und entwickelte sich das Unternehmen stetig. Das Fundament der Firma war und ist stets das Durchhaltevermögen, das Herzblut und die umfangreiche Erfahrung der Mitarbeiter. Im Jahr 2021 übergaben die Geschäftsführer das Unternehmen an die nächste Generation: Anja Peplinski und Michael Grünler.

2023 entschieden sich die neuen Geschäftsführer, die Firma in Feindreh GmbH umzubenennen. Schließlich ist das Unternehmen schon lange nicht mehr nur auf Normteile spezialisiert, sondern fertigt komplexe Drehteile in kleinen, feinen Dimensionen von 0,3 - 16 mm Durchmesser.

Mit dieser Neuausrichtung konnte die Feindreh GmbH auf Marktveränderungen reagieren und die Arbeitsplätze ihrer rund 100 Mitarbeiter sichern. Die größten Auftraggeber befinden sich in Süddeutschland, aber auch Kunden in Amerika und China werden beliefert. Das Unternehmen ist stolz auf seinen reichen Kundenstamm aus den technischen Branchen wie der Automobilindustrie, dem Maschinenbau und der Elektroindustrie.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Unter-



Anja Peplinski und Michael Grünler

nehmensphilosophie ist die Begeisterung junger Menschen für Technik. Feindreh GmbH setzt sich aktiv dafür ein, nicht nur junge Männer, sondern auch junge Frauen für technische Berufe zu gewinnen. Ausbildungsplätze stehen immer zur Verfügung, und das Unternehmen präsentiert sich regelmäßig auf Ausbildungsmessen in der Region. Dabei nutzt es kreative Methoden wie Carrera-Bahn-Rennen, um das Interesse der Jugendlichen zu wecken und sie für die Technik und das Unternehmen zu begeistern. In jedem kleinen Drehteil könnte ein Stück der Feindreh GmbH stecken, und das Unternehmen freut sich auf eine erfolgreiche Zukunft voller Innovationen und technischer Meisterleistungen.



Wir sind ein regionales, familiengeführtes und stetig wachsendes Industrieunternehmen in zweiter Generation.

Deine Ausbildung als Zerspanungsmechaniker*in



- 1. Lehrjahr 890,- €
- 2. Lehrjahr 960,- €
- 3. Lehrjahr 1020,- €
- 4. Lehrjahr 1090,- €



Jetzt Bewerben

Am Gewerbegebiet 12 | 01477 Arnsdorf

bewerbung@feindreh.de
035200 - 21 491
www.feindreh.de

Stellenmarkt im Rödertal



„Wähle einen Beruf, den du liebst, und du brauchst keinen Tag in deinem Leben mehr zu arbeiten.“
– Konfuzius –

Dein Herz schlägt für Lebensmittel?

Du suchst eine neue Herausforderung? Auch Quereinsteiger willkommen. Für unsere Märkte in Radeberg.

- ♥ Verkäufer (m/w/d) in Teilzeit
- ♥ Verkäufer in unseren Frischeabteilungen (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit
- ♥ Verkäufer in unseren Getränkeabteilungen (m/w/d) in Vollzeit

Profitiere bei uns von:

- Weihnachts- und Urlaubsgeld
- Personalrabatt
- Bikeleasing
- Mitarbeiterbenefits - profitiere durch attraktive Rabatte bei großen Marken
- und vielem mehr ...

Werde Teil unseres Teams.

Bewerbung an:
personal@edeka-scheller.de
oder Edeka Scheller
Pulsnitzer Str. 33
01454 Radeberg



PRETTTL electronics

Wir suchen dich als Auszubildenden für einen der folgenden Berufe:

- **Industrieelektriker (m/w/d)**
- **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**

Bitte sende deine Bewerbungsunterlagen an personal@prettl-electronics.com oder ruf an unter 03528 / 456 392.

Wir freuen uns auf dich!



Pflegefach- und Pflegehilfskraft für die ambulante Pflege in Radeberg gesucht!

- Wochenarbeitszeit 30 Stunden
- attraktive, steuerfreie Zuschläge
- 1000€ Wechselprämie
- keine Teildienste
- arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge
- betriebliche Krankenzusatzversicherung

Kontaktieren Sie uns!

AIR Kranken- und Intensivpflege GmbH
Rödertalstraße 56a
01454 Radeberg

03528 4556612
bewerbung@air-pflege.de
www.air-pflege.de

Onlinehandel für Medizinbedarf aus Radeberg sucht ab sofort



Versandhelfer (m/w/d)

- Voll- & Teilzeit, Ferienjob oder Minijob-Basis
- unbefristet auch für Quereinsteiger
- familienfreundliche Arbeitszeiten

Dein Job in Deiner Region bei medplus!

medplus.de/jobs | bewerbung@medplus.de

Liebe Patienten,
wir nutzen unseren Urlaub vom 01.07.2024 bis zum 21.07.2024 für den Umzug in die elterliche Praxis.
Ab dem 22.07.24 sind wir auf der Heidestr. 156 in Radeberg mit einem verstärkten Team wieder für Sie da. Sie erreichen uns ab dann unter: Tel.: 03528 / 44 23 76
Allen Patienten, die den Weg nach dem Umzug nicht auf sich nehmen wollen, wünsche ich alles Gute und bedanke mich für die jahrelange Treue.

Ihr Dr. David Henack

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do: 08.00–12.30 Uhr
und 13.30–18.00 Uhr
Mi und Fr: 08.00–12.00 Uhr
www.zahnarztpraxis-henack.de



Weihnachtsmarkt in Radeberg Ihre Chance auf einen Auftritt vor Publikum!

Sie beherrschen ein Instrument, Sie tanzen oder spielen in einer Theatergruppe und würden sich gern vor Publikum präsentieren? Beim diesjährigen Weihnachtsmarkt vom 12. bis 15. Dezember 2024 in Radeberg bietet sich die Gelegenheit, auf großer Bühne aufzutreten. Es können sich Vereine präsentieren, aber auch gern Einzelpersonen auftreten. Vielleicht haben Sie auch die Idee zu einem Wettbewerb? Der Fantasie sind nahezu keine Grenzen gesetzt. Hauptsache, es verspricht unterhaltsam für die Besucher des Weihnachtsmarktes zu werden.

Sie haben Interesse? Dann melden Sie sich bitte bis 31. August 2024 per E-Mail an gewerbeamt@stadt-radeberg.de bei der Stadtverwaltung Radeberg als Veranstalterin des Weihnachtsmarktes. Auftritte mit werblichem Charakter (z. B. Werbung für Produkte, Dienstleistungen, Unternehmen oder Parteien) sind ausgeschlossen.

Text: Stadtverwaltung Radeberg
Foto: Red.



„Wir sitzen alle im selben Boot“

Das Gemeinschaftsprojekt „Basar rund ums Kind“ überrascht aufs Neue

Es ist eine kleine Erfolgsgeschichte, die im Arnsdorfer Ortsteil ihren Anfang nahm und sich zu einem echten Dauerbrenner entwickelt hat. Der Basar rund ums Kind, kurz BRUK, ist seit 2013 eine feste Adresse für alle, die gern Second Hand einkaufen oder weitergeben möchten. Im Gegensatz zur Durchführung eines Flohmarktes, zielt das Konzept des BRUK auf das Sortieren der Kleider, Spielsachen und Gebrauchsgegenstände. Die Händlerinnen und Händler geben ihre Sachen, versehen mit einer kurzen Beschreibung, Größe und Händlernummer ab und das ehrenamtlich tätige Team des BRUK sortiert diese für den Verkauf vor. So kann gezielt nach der richtigen Größe und Art des gewünschten Artikels geschaut werden. Ein Garant für den Erfolg ist dabei sicherlich auch das engagierte Team, welches sich jeweils im Frühjahr und im Herbst der Herausforderung stellt, den nächsten Basar umzusetzen. Die Erlöse, die sich prozentual aus dem Verkaufsgewinn der Händlerinnen und Händler errechnet, werden auf die drei Kindertageseinrichtungen der Gemeinde aufgeteilt. Eine Überraschung gab es jüngst bei der Übergabe der Spenden aus dem Frühjahrsbasar 2024. Die Leiterinnen und Leiter der Kitas und des Hortes freuten sich jeweils über rund 873 Euro. Das ist Rekord! Der Erlös konnte somit im Vergleich zu den Vorjahren erneut gesteigert werden. Vor gut einem Jahr freuten sich die Akteure über einen Spendenerlös von rund 728 Euro. Dieser Erfolg ist aber nur gemeinsam zu erreichen, darüber sind sich wieder alle einig! So sitzt man eben im selben Boot und arbeitet Hand in Hand.

Der nächste Basar rund ums Kind ist übrigens am 13./14.09.2024 geplant. Andreas Reupert, Leiter der Kita am Karswald in Arnsdorf, nutzte die Gelegenheit bei der Spendenübergabe, um für diesen Anlass das große Zelt anzubieten, welches die Kita von früheren Erlösen aus dem Basar kaufen konnte. Die Reise geht somit Seite an Seite weiter, auch wenn der vorsortierte Basar nicht mehr wie vor gut 11 Jahren im Dorfgemeinschaftshaus Fischbach stattfindet, sondern mittlerweile in die alte Turnhalle an der Grundschule Arnsdorf umgezogen ist. Zwischenzeitlich diente die alte Plattenbauschule als Veranstaltungsort.

Text & Fotos: Red.



SCHRÖER REISEN

- Jede Fahrt ein kleiner Urlaub -

Tagesfahrten

„Das Leben ist so viel besser, wenn man eine Reise vor sich hat, auf die man sich freuen kann.“

- Montag, 15.07.2024 Kahnfahrt im „kleinen Spreewald“
- Mittwoch, 14.08.2024 Sommerfest in Thüringen mit den „Waldspitzbuben“
- Freitag, 16.08.2024 Schloss Lilliput
- Samstag, 17.08.2024 Keramikfest in Bunzlau
- Montag, 26.08.2024 Grillfest in Oberwiesenthal beim Schuppenwirt
- Dienstag, 03.09.2024 Kräutermühlhof und Kahnfahrt in Burg

Mehrtagesfahrten

Drum du Mensch sei weise, pack die Koffer und geh auf Reise“
- Wilhelm Busch -

- 31.07. - 07.08.2024 Masuren - Land der Tausend Seen
- 19.08. - 23.08.2024 Thüringer Wald
- 21.10. - 25.10.2024 Sonnige Pfalz - entlang der deutschen Weinstraße
- 31.10. - 03.11.2024 „Österreich“ Linz und Landlust im Mühlviertel

Radreisen

- Samstag, 31.08.2024 - Leipziger Neuseenland
- Samstag, 21.09.2024 - Peitzer Teichlandschaft

Für mehr Informationen zu unseren Angeboten beraten wir Sie gern persönlich in unserem Büro.

Schröer Reisen, Hauptstraße 18, 01454 Radeberg,
Tel. 03528-487503
www.schroer-reisen@gmx.de, info@schroer-reisen.de





1A Trapezbleche auf Maß direkt v. Hersteller.
10% online Rabatt mit dem Code db164 + Lieferung bundesweit
Tel.: 0351/889613-164 • www.dachbleche24-shop.de

Seit über 30 Jahren ist Ihre Zufriedenheit unser Anspruch

VERMIETUNG - VERKAUF - HAUSVERWALTUNG
PLANUNG & GUTACHTEN

Immobilien-Service Radeberg

www.immobilien-service-radeberg.de
Hauptstraße 33 · 37 · 01454 Radeberg · Tel. 03528 / 48 36 - 0
Fax 03528 / 48 36 - 36 · E-Mail info@is-radeberg.de



Langebrücker Nachrichten

Rund 100 Starter beim Traditionslauf

Jahnlauf vereint ein breites Teilnehmerfeld / Organisatoren ziehen positives Fazit und denken über Veränderungen nach

VON SYLVIA GEBAUER

Es gibt Langebrücker Traditionsveranstaltungen, die aus dem Jahreskalender nicht mehr wegzudenken sind. Solch eine ist der Jahnlauf des Turnvereins, bei dem die vereins eigene Jahnriege als Ausrichter fungiert. Bei der jüngsten Auflage gingen erneut zahlreiche Läuferinnen und Läufer aller Altersklassen an den Start. Die Organisatoren ziehen eine positive Bilanz und denken über Veränderungen nach.

Wetter. Vor dem Start begrüßte die Vorsitzende des Turnvereins, Kerstin Jakob, das Teilnehmerfeld. 19.00 Uhr gingen die Jugendlichen und Erwachsenen auf die Strecken. Diese waren zwei, drei, fünf und sieben Kilometer lang. Zudem boten sie eine fünf Kilometer lange Walking-Tour an. Alle Runden führten gut ausgeschildert durch einen Teil der Dresdener Heide. Nach erfolgreichem Lauf erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde und ein kleines Erinnerungsgeschenk, nämlich einen Kugelschreiber mit entsprechender Widmung „40. Jahnlauf“ sowie „140 Jahre TV Langebrück“. Die besten Drei jeder Strecke erhielten noch ein weiteres Präsent des Turnvereins Langebrück.



Startschuss für die Kinder. FOTOS: Ulrich Prielzel

Doch auch den Kindern ermöglichte der Turnverein die Teilnahme. Insgesamt vier verschiedene Laufstrecken führten die Teilnehmer auf dem Gänsefuß in Richtung Langebrücker Saugarten. 33 Starterinnen und Starter in vier Altersklassen registrierten die Organisatoren. Konkret sieht es wie folgt aus:

- Bambinis (0,5 Kilometer):** sechs Mädchen, zwei Jungen
- Vorschule (1 Kilometer):** drei Mädchen, drei Jungen
- 1. / 2. Klasse (1,5 Kilometer):** drei Mädchen, sechs Jungen
- 3. / 4. Klasse (2 Kilometer):** vier Mädchen, vier Jungen

Zudem überlegen sie, das Teilnehmerfeld beim Kinderlauf um die Schüler der fünften und sechsten Klassen zu erweitern. Denn der Start ab 19.00 Uhr ist für manche schon etwas spät, heißt es von Vereinsseite her. Abschließend möchten sich die Organisatoren bei allen Läuferinnen und Läufern für ihre Teilnahme sowie bei den Unterstützern dieses Abends recht herzlichen bedanken. Der Dank geht an die Bäckerei Winkler aus Klotzsche, Familie Starke aus Langebrück und den Bauhof der Ortschaft Langebrück für das Herrichten des Jahndenkmales im Vorfeld der Veranstaltung.



Verschiedene Strecken waren im Angebot. FOTOS: Turnverein

Uwe Jenke, Leiter der Riege „Friedrich-Ludwig-Jahn“ des Langebrücker Turnvereins, zieht für die Abendveranstaltung folgendes Fazit: Der angekündigte Volkssportlauf sollte wieder stattfinden. Die Organisatoren der Jahnriege im Turnverein Langebrück hatten im Vorfeld keine Mühe und keinen Aufwand gescheut. Eine große Unbekannte war, wie bei jeder Sportveranstaltung im Freien, das Wetter. Die Prognosen zeigten sich durchwachsen. Gespannt war man auf die Teilnehmerzahl und das Wetter. Am Startplatz meldeten sich 64 Läuferinnen und Läufer und auch Petrus hatte mit den Organisatoren ein Einsehen und schob die Regenwolken kurz vor Beginn zur Seite. Für die Sportler war es ein ideales



Auch Walker waren wieder mit dabei.

In Kürze

Dresdner Imker können Bienenmedizin kostenlos abholen

Varroamilben können große Schäden in Bienenvölkern anrichten. Deshalb müssen Bienenhalter und Imker ihre Bienen jährlich mit zugelassenen Arzneimitteln behandeln. Das städtische Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt stellt die Varroose-Medikamente für Dresdner Bienenvölker kostenfrei bereit, heißt es in der Mitteilung aus dem Dresdner Rathaus. Bienenhalter und Imker können die Arzneimittel an folgenden Tagen im Veterinäramt, Oskar-Röder-Straße 8b, abholen: Mittwoch, 10. Juli 2024, 08.00 bis 16.00 Uhr; Dienstag, 16. Juli 2024, 08.00 bis 17.00 Uhr und Mittwoch, 7. August 2024, 08.00 bis 16.00 Uhr. Jeder Bienenhalter hat die Pflicht, seine Bienen im Spätsommer und Winter gegen Varroamilben zu behandeln. Damit Rückstände im Honig vermieden werden, wird die Varroose-Behandlung erst nach der Honiggewinnung durchgeführt. Sie muss im Bestandsbuch dokumentiert werden. Die Varroamilbe (Varroa destructor) schwächt die Völker. Die Milbe befällt primär die Bienennur und vermehrt sich dort in der verdeckelten Brutzelle. Sie wirkt sich auch auf die ausgewachsene Biene aus und damit letztlich auf das ganze Bienenvolk. Die ständig wachsende Milbenpopulation schwächt das Bienenvolk, das ohne Behandlung nach wenigen Jahren stirbt. Die Milbe wird durch die Bienen selbst weiterverbreitet. Problematisch ist, dass die Varroose weitere Infektionen durch Viren, Bakterien und Pilze nach sich zieht. Varroose unterliegt aufgrund der inzwischen guten und erfolgreichen Behandlungsmöglichkeiten nicht der tierseuchenrechtlichen Meldepflicht. In Dresden gibt es an 749 Standorten insgesamt 3.960 Bienenvölker (Stand Januar 2024).

Aus den Vereinen

Füchse vor der Kamera

Beim Langebrücker Seniorentreff der Volkssolidarität steht einmal mehr ein informativer Vortrag an. Am kommenden Montag, 01. Juli 2024, sind alle Interessierten herzlich dazu eingeladen. Los geht es 15.00 Uhr. Zu Gast ist an diesem Tag Bernd Lichtenberger. Er präsentiert seine Bilder zum Thema „Füchse vor der Kamera“. Der Eintritt zur Veranstaltung am Montagmittag ist frei. Über Gäste und auch neue Gesichter in der Runde würden sich die Verantwortlichen sehr freuen.

Bürgergespräch mit Landrat Udo Witschas in der Region Rödertal am 13.06.2024

Zum Termin am 13.06.2024 im Dorfgemeinschaftshaus in Fischbach kamen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Arnsdorf, Großnaundorf, Großröhrsdorf, Lichtenberg, Ohorn, Ottendorf-Okrilla, Pulsnitz, Radeberg, Steina und Wachau mit Landrat Udo Witschas ins Gespräch. Das waren die Themen:

Impulse für die Gemeinde Arnsdorf
Eine Bürgerin aus Arnsdorf stellte die Frage, welche positiven Impulse es außer dem Neubau der Oberschule Arnsdorf nach in der Gemeinde gäbe.

Landrat Witschas wies auf die wirtschaftliche Entwicklung und die Neuansiedlungen im Umland der Gemeinde hin. Gerade in einer Wachstumsregion brauche es gute Bildungsangebote. Bürgermeister Eisold (Gemeinde Arnsdorf) betonte, dass die infrastrukturelle Versorgung in der Gemeinde recht gut sei, im Gegensatz zu manch anderer Kommune im ländlichen Raum. Er wies auf die Bemühungen zur Elektrifizierung der Bahnstrecke hin.

Landrat Witschas wies dennoch auf die Wichtigkeit der Oberschule für die Gemeinde und das Umland hin. Gerade in einer Wachstumsregion brauche es gute Bildungsangebote. Bürgermeister Eisold (Gemeinde Arnsdorf) betonte, dass die infrastrukturelle Versorgung in der Gemeinde recht gut sei, im Gegensatz zu manch anderer Kommune im ländlichen Raum. Er wies auf die Bemühungen zur Elektrifizierung der Bahnstrecke hin.

Bau von Radwegen

Die Arnsdorfer Bürgerin beklagte die Bürokratie, vor allem beim Ausbau eines Radweges. Landrat Witschas erläuterte, dass es sich um den Radweg an einer Staatsstraße handele, dort sei der Freistaat Bauherr. Der Landkreis könne die Verfahren nicht beeinflussen. Bürgermeister Eisold ergänzte, dass der Radweg 2025/2026 gebaut werden solle.

Finanzierungsprobleme

Ein Bürger fragte, wie die Kosten für den Ausbau der gesamten Infrastruktur finanziert werden sollen. Kann der Landkreis die Gemeinden dabei unterstützen?

Landrat Witschas bedauerte, dass der Landkreis nicht direkt helfen könne. Der Landkreis finanziert seine kommunalen Aufgaben über die Kreisumlage, hier sind die Kommunen Geldgeber. Die staatlichen Aufgaben werden über das Finanzausgleichsgesetz finanziert. Auch der Landkreis sei derzeit in Haushaltsnöten. Der Landkreis sei jedoch auch zu diesem Thema im Gespräch mit dem Freistaat und fordere Fördermöglichkeiten für die Kommunen.

Der Bürger entgegnete, dass das Risiko immer bei den Kommunen liege, weil Kredite aufgenommen werden müssten.



Landrat Witschas bestätigte dies - Kommunen müssen in Vorleistung gehen und sich Gedanken machen, um die Entwicklung voran zu treiben.

Bürgermeister Schneider (Stadt Großröhrsdorf) ergänzte, dass früher die Städte schrumpften, heute wachsen sie wieder. Die Probleme sind heute eher im Versorgungs- und Entsorgungsbereich zu sehen wie in der Wasserversorgung oder in der Abwasserbehandlung. Probleme gäbe es auch in Sachen Überalterung der Bevölkerung und damit verbunden mit dem Fachkräftemangel. Es laufe auf die Frage hinaus, ob wir uns Wachstum leisten können.

Landrat Witschas bestätigte, dass diese Themen bei der Planung neuer Gewerbegebiete mit berücksichtigt werden müssen. Die genannten Probleme bestünden in der Tat, seien aber eher positive Probleme in Vergleich zu den Problemen der neunziger Jahre. Wir würden auch diese Probleme lösen.

Bürgermeister Höhme (Stadt Radeberg) betonte, die Probleme seien Wachstumsschmerzen. Die Kommunen müssten im Rahmen der kommunalen Gemeinschaft handeln. Die Stadt Radeberg schicke keine Investoren weg, obwohl sie keine stadteigenen Gewerbegebiete habe. Investoren würden über die Wirtschaftsförderung im Umland vermittelt. Positive Effekte strahlen aus, von Dresden bis etwa 100 km in die Lausitz. Es ist die Zeit, risikobereit in die Infrastruktur zu investieren, jetzt seien die Chancen da, die noch vor 30 Jahren nicht da waren.

Landrat Witschas nannte weitere Beispiele positiver Gewerbeansiedlung und guten Flächenmanagements. Er bestätigte, dass Risiken bestehen, weil Kommunen in Vorleistung gehen müssen. Er nannte das Beispiel des Gewerbeparks Schwarze Pumpe, dessen einzige Entwicklungsmöglichkeiten im sächsischen Bereich lägen. Auch die Ansiedlung der Bundeswehr bringe positive Effekte. Die Soldaten kämen mit ihren Familien, hier entstünden neue Nachfragen nach Dienstleistungen. Es wird geschätzt, dass in der Folge dieser Ansiedlung etwa 2.000 Arbeitsplätze entstünden.

Der Bürger äußerte nochmals seine Sorge, dass der Freistaat nicht erkennen könne, welche finanziellen Probleme den Gemeinden entstehen.

Eine andere Arnsdorfer Bürgerin äußerte sich ebenfalls zum Thema Finanzen. Die Gemeinden brauchten Unterstützung, sonst gäbe es bald kein Bad, keine Bücherei mehr.

Landrat Witschas gab ihr Recht. Er betonte nochmals, beim Freistaat Finanzierungssicherheit einzufordern. Bürgermeister Eisold stimmte ebenfalls zu und dankte nochmals allen, die ehrenamtlich in diesen Bereichen arbeiten. Landrat Witschas bestätigte, dass er die Sorgen verstünde, aber dass wir insgesamt mit gewissen Risiken leben müssten. Für das, was auf uns zukomme, gäbe es leider keine Beispiele, wir befänden uns auf Neuland. Er betonte nochmals, dass der Landkreis kein Geld verteilen könne, da er selbst über die Kreisumlage Geld von den Gemeinden erhalte.

Wasserversorgung

Ein Bürger aus Radeberg fragte, ob der Landkreis Trinkwasserreserven vorhalte, vor allem im Hinblick auf die Prognosen, die sehr trockene Sommer vorhersagen.

Landrat Witschas erläuterte, dass die Trinkwasserversorgung nicht Aufgabe des Landkreises, sondern die der Städte und Gemeinden sei. Die Beigeordnete Dr. Reinisch ergänzte, dass die Wasserwerke sich gegenseitig unterstützen. Im Rahmen des Strukturwandels wird dieses Thema ganz aktuell betrachtet und man sucht nach Lösungen, um die Versorgung der Bevölkerung abzusichern und den Bedarf der Unternehmen sicherzustellen. Auch würden hierfür Mittel aus den Fonds zum Strukturwandel zur Verfügung gestellt. Landrat Witschas fügte hinzu, dass auch hier Kommunen und Landkreise länderübergreifend zusammenarbeiten.

Bürokratie

Die Bürger beklagten lange Verfahren und Probleme mit der Bürokratie.

Landrat Witschas führte aus, dass in einer demokratischen Gesellschaft alle Probleme mit allen diskutiert werden und es umfangreiche Mitspracherechte gebe. Das bedeute aber auch, dass die Verfahren mitunter lang seien. Werden Verfahren gekürzt, können nicht mehr alle Betroffenen gehört werden. Der Landkreis Bautzen wolle jedoch gemeinsam mit dem Landkreis Görlitz das Thema Planungsverfahren angehen.

Stellenausschreibung für die Oberschule Arnsdorf

Eine weitere Bürgerin aus Arnsdorf wollte wissen, wie der Stand der Stellenausschreibungen für die Oberschule Arnsdorf sei und ob es genug Interessierte gebe.

Landrat Witschas erläuterte, dass der Landkreis zwar Schulträger dieser Oberschule und damit auch Bauherr für den Neubau des Schulgebäudes sei, die Stellen jedoch vom sächsischen Landesamt für Schule und Bildung, also vom Freistaat bewirtschaftet werden.

Text & Foto: Landratsamt Bautzen

Förderverein Seifersdorfer Schloss e.V.
s. Seifersdorfer Schloss- und Parksommer
Sanierungscafé
am Sonntag, 07.07.2024
14 bis 17 Uhr
Kaffee und Kuchen am Teehaus
15 Uhr Stolpener Lesetheater
"Warten auf Bumerang"
Ernsthaft vergnügliche Szenische Lesung
www.lesetheater-stolpen.de
bei schlechtem Wetter in der Kirche
Wir sammeln weiterhin Spenden für das Schloss

www.schloss-seifersdorf.de
Förderverein Seifersdorfer Schloss e.V.

Kleinanzeigen

Netten Eigentümer gesucht, der sein Haus oder Freizeitgrundstück in liebevolle Hände geben möchte.
Tel. 0173 / 367 73 19 oder fa.manthey@gmx.de

Dringend 2-Raum-Wg., EG oder 1. Stock, in Radeberg gesucht, bis 500,- € warm
Tel. 0152 / 26 76 93 20

Lebensfrohe Sie, 71 J. / 1,64 m, wünscht sich von Herzen einen lieben Partner, bin naturverb., tierl. u. Garten, Raum Radeberg u. Umgeb.
Chiffre-Nr. 26/02

Suche Nachmieter für kleine Einlieger-2-Raum-Wohnung in Seifersdorf, ca. 50 m², Einbauküche + Autostellplatz vorhanden, Gartennutzung möglich, Bad mit Fenster, Dusche und Badewanne, gegen Aufpreis kann das Mobiliar übernommen werden. Miete / Kaution / Nebenkosten auf Anfrage.
Tel. 0178 / 770 13 28

Sie, 51 J. / 1,70 m, NR, attr., herzl., sucht niveau. Mann, der ländl. Ruhe, Ausflüge, Kultur, uvm. mag. Leider hat sich auf meine letzte Anzeige keiner gemeldet.
Chiffre-Nr. 26/01

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160,
www.wm-aw.de Fa.

Bestattungsinstitut Uwe Schuster
Inh.: M. Klöber
Tag & Nacht: (035952) 31 76 6
Meisterbetrieb
Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf
www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz
Robert-Koch-Str. 6a
Tel. 035955 / 72 59 8

Filiale 01477 Arnsdorf
Hauptstr. 11
Tel. 035200 / 24 67 4

WINKLER Bestattungshaus GmbH

Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21
Friedhofstraße 2 • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de

Bestattermeister im Familienunternehmen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Sämtliche Beratungsgespräche werden auf Wunsch in Ihrem Haus geführt

IMPRESSUM Bitte beachten:
E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 21/01/2022.
„die Radeberger“ ist unabhängig und offen für den Dialog zu allen Fragen. Veröffentlichungen, gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Für Preisangaben und Satzfehler in den Veröffentlichungen übernimmt „die Radeberger“ keine Haftung. Alle Nachdruckrechte liegen ausschließlich beim Herausgeber „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH.

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden

Herausgeber, Verlag und Satz:
„die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg,
Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91

Geschäftsführer: Ingo Engemann
verantwortlicher Redakteur & Anzeigenleiter: Ingo Engemann
Druck: DDV Druck GmbH
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Für unbestellte Zuschriften, Fotos oder Zeichnungen besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.
Anzeigenschluss bis 8.00 Uhr für Ausgabe 27 - 02.07.2024
Erscheinungstermin für Ausgabe 27 - 05.07.2024

www.die-radeberger.de, E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

In ehrendem Gedenken

*Unser Herz wird Dich behalten,
unsere Liebe Dich umfassen,
unser Verstand muss Dich gehen lassen.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine, Frau



Edith Höfgen

geb. Wünsche
geb. 10.04.1937 gest. 17.06.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Kinder Petra, Falk, Kerstin und Sven mit Familien

Radeberg, im Juni 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 04.07.2024, 13.00 Uhr auf dem neuen Friedhof in Bischofswerda statt.

Danksagung

Nachdem wir von meinem lieben Mann

Gerhard Sonntag

Abschied genommen haben, möchte ich Danke sagen für die herzliche Anteilnahme von Verwandten und Freunden. Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Winkler, insbesondere dem Redner Herrn Meyen für die einfühlsamen Worte. Ein Dank gilt auch dem Blumenhaus Kühnel.

In liebevoller Erinnerung
Lisa Sonntag

*Mit dem Tod eines Menschen verliert man vieles,
niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.*

Nach 60 guten, zufriedenen und gemeinsamen Ehejahren ist mein geliebter Ehemann, unser lieber Vater und Opa nach kurzer, schwerer Krankheit von uns gegangen.



Peter Marzinek

* 21.01.1936 † 14.06.2024

In stiller Trauer
Deine Ehefrau Gisela
Dein Sohn Torsten mit Anja
Deine Tochter Iris
Deine Enkelin Sophie mit Philip
Deine Enkelin Natalie mit Lukas

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis in Großberkmannsdorf statt.

Danksagung

Aus unserem Leben bist Du gegangen, in unseren Herzen wirst Du bleiben.

Nachdem wir von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Herrn

Siegfried Reim

Abschied genommen haben, ist es uns ein Bedürfnis, allen für die erwiesene Anteilnahme recht herzlich zu danken.

In Liebe und Dankbarkeit
Ehefrau Ingeburg
im Namen aller Angehörigen

Radeberg, im Juni 2024

Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem Ehemann und unserem Vater

Dr. Siegfried Lattig

bedanken wir uns bei allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Unser Dank gilt auch dem gesamten Team des Pflegeheimes Pulsnitz GmbH, dem Bestattungshaus Winkler und der Rednerin Frau Kröttsch für Ihre einfühlsamen Worte.

In liebevoller Erinnerung
Seine Ehefrau Jutta
Seine Söhne Jörg und Frank
mit Familien

Radeberg, im Juni 2024

Alle Familien- und Traueranzeigen finden Sie kostenlos in der aktuellen Online-Ausgabe und in unserem Archiv unter www.die-radeberger.de

Weinet nicht, denkt an mein Leid, das ich getragen so lange Zeit. Vieles musste ich entbehren, ich kann nicht wieder zu euch kehren. Groß waren oft die Schmerzen, behaltet mich lieb in euren Herzen.



Traurig, doch mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserem lieben Thomas, meinem Bruder und Schwager sowie Neffen und Onkel, Herrn

Thomas Horn

* 28.07.1976 † 14.06.2024

In liebevollem Gedenken
Deine liebe Mutti Birgit mit Bertil
Deine liebe Schwester Kathrin mit Sven
Jörn mit Nele
Birk und Henrik
Onkel Jens mit Gela

Die Urnenbeisetzung erfolgt im Familienkreis.

Radeberg, im Juni 2024

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges.

Franz von Assisi

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Bruder, Herrn

Johannes Rosenkranz

* 27.12.1926 † 20.06.2024

In stiller Trauer
Tochter Ute mit Manfred
Sohn Lutz mit Kerstin
Enkel Tino mit Elke und Urenkel Rocco
Schwester Christine
sowie René und Yvonne mit Familien

Die feierliche Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 09.07.2024, 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Leppersdorf statt.